



# Die Brücke

Es gibt für alle nur einen Gott, und es gibt nur einen, der zwischen Gott und Mensch die Brücke schlägt: den Menschen Jesus Christus. Die Gute-Nachricht-Bibel 1. Timotheus 2, 5

SEL  
Selbständige  
Evangelisch-  
Lutherische  
Kirche

Februar / März 2014 159

Gemeindebrief der Pfarrbezirke Schwenningdorf / Rotenhagen und Rabber / Blasheim  
in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche



Gott nahe zu sein  
ist mein Glück.

Psalm 73,28

# Inhalt

Der Brief . . . . .	3	Die Welt des Weines . . . . .	18
Für alle Gemeinden. . . . .	24	Hochschultag in Rabber . . . . .	19
Neues für den KiGo . . . . .	24	Frauidienstbeauftragte . . . . .	18
Pfarrbezirk Schwenningdf./Rotenh. 4		Dreieinigkeitsgemeinde Rabber . . 20	
Krippenspiel . . . . .	4	Termine. . . . .	20
Riga-Bläser konzertierten . . . . .	4	Erwachsenentaufe. . . . .	22
Predignachgespräche . . . . .	5	Ostproußen in Bildern. . . . .	21
Abwesenheit P. Heicke. . . . .	5	Gemeindeversammlung . . . . .	22
Johannesgemeinde Schwenningdf. .6		Führung durch Bad Essen . . . . .	23
Termine. . . . .	6	Frühlingsmarkt . . . . .	23
Bericht Baukommission. . . . .	8	Weltgebetstag aus Ägypten . . . 24	
Bericht Friedhofskommission . . 7		Petrusgemeinde Blasheim . . . . .	26
Gemeindeversammlungen. . . . .	8	Termine. . . . .	26
Allianz-Gebetswoche. . . . .	9	Konzert mit Alex. Seemann . . . . 27	
Meditative Passionsandachten . .9		Gemeindeversammlung . . . . .	28
Stammtisch regelmäßig. . . . .	10	Neuwahlen zum Vorstand . . . . .	28
Planung Kinderfreizeit. . . . .	10	Neue Antependien in grün . . . 28	
Bethlehemsgemeinde Rotenhagen 12		Unsere Kirche . . . . .	15 + 30
Termine. . . . .	12	Blickpunkt 2017 . . . . .	15
Gemeindeversammlung . . . . .	13	Über 95.000 € für Philippinen 15	
Taizé-Andacht . . . . .	14	Haushaltsjahr 2015 im Blick. . . 30	
Pfarrbezirk Rabber/Blasheim. . . . .	18	Bischof des Jahres . . . . .	31
Gottesdienste zu Ostern . . . . .	18	Das Letzte . . . . .	32
Abwesenheit Sup. Reitmayer. . 18		Unsere Gottesdienste. . . . .	16-17

## Impressum

Die Kirchenvorstände der Gemeinden, Vorsitzende: Sup. B. Reitmayer und Pfr. J. Heicke  
Redaktion: Bernd Reitmayer (verantwortlich), K.-H. Gütebier, J. Heicke, G. Henrichs, O. Knefel  
Anschrift der Redaktion: Hauptstr. 36, 49152 Bad Essen  
Druck: K.-H. Gütebier, Auflage: 450 Exemplare, Erscheinungsweise: alle 2 Monate

Pfarrbezirk Rabber - Blasheim

Superintendent Bernd Reitmayer, Hauptstr. 36, 49152 Bad Essen  
Telefon: 05472-7833, E-Post: Rabber-Blasheim@selk.de

Pfarrbezirk Schwenningdorf - Rotenhagen

Pastor Johannes Heicke, An der Kirche 4, 32289 Rödighausen  
Telefon: 05746-920100, E-Post: J.Heicke@selk.de

### Gott nahe zu sein ist mein Glück. (Psalm 73,28)

Liebe Gemeindeglieder unserer Pfarrbezirke, liebe Freunde,

„Glück gehabt!“ sagen wir, wenn etwas gut ausgeht. Zum Beispiel wenn’s bei einem Unfall nur Blechschaden gibt. Oder wenn es mal nicht regnet, wenn wir unseren Regenschirm vergessen haben. Oder wenn wir trotz großem Bammel die Prüfung bestehen. Oder wenn die Diagnose beim Arzt doch nicht so schlimm ist wie befürchtet.

Im Moment erscheinen ja eine Menge Glücksratgeber. Sie zeigen: Wir sehnen uns sehr nach Glück. Und dabei geht es um mehr als ein schnell dahingesagtes: „Glück gehabt“.

Der Psalmbeter weiß, wo er’s kriegen kann, dieses Glück: In der Nähe Gottes. Allerdings gibt’s auch da kein „Friede-Freude-Eierkuchen“-Glück. Er schreibt: „Fast wären meine Füße gestrauchelt, beinahe wäre ich gefallen.“ Auch in Gottes Nähe bleibt das Leben also, wie es ist: Mal schön, mal weniger schön.

Und doch beschreibt er die Nähe Gottes als Glück. Weil sie ihm Halt, Trost und Kraft gibt. So wie der Weinstock auf dem Titelblatt dieser Ausgabe: Die Trauben haben festen Halt, und ihnen strömt Kraft in Form von Nährstoffen zu.



So erlebt der Psalmbeter die Nähe Gottes. Er findet Halt in seinem Tempel, Kraft in seinem Wort. Gerade in Zeiten, die auf den ersten Blick nicht einfach nur glücklich sind, ist ihm dieser Halt wichtig.

Wir gehen mit großen Schritten auf die Fastenzeit zu. Und das erste, was einem dazu einfällt, ist „Verzicht“. Dabei geht’s darum gar nicht in erster Linie. Sondern viel eher um „Vertiefung“. Dem Leben Tiefe geben. Mal einen Gang zurückschalten. Einen Überblick über das eigene Leben gewinnen, über sich nachdenken. Und das geht eben sehr gut in der Nähe Gottes, in der solche tiefen Themen zugelassen, ja angeregt werden: Im Gottesdienst, in Predigt und Abendmahl, im Gespräch mit anderen Christen bei unseren Gemeindegemeinschaften, aber auch im ganz persönlichen Gebet oder in der Bibellese. Ganz besonders sollen dazu die Passionsandachten dienen, in Schwenningdorf in diesem Jahr in meditativer Form.

Eine segensreiche Passionszeit in der Nähe Gottes wünscht

Ihr Pfarrer Johannes Heicke

## Gemeinsame Adventsfeier am 1.12. in Rotenhagen

In diesem Jahr fand die gemeinsame Adventsfeier unseres Pfarrbezirks wieder in Rotenhagen statt. Vielen Dank an Edith Kipp, die ihre Deeele zur Verfügung stellte, und allen helfenden Händen! Im Gottesdienst, der am Anfang der Feier stand, ging es um die Vorbereitung auf die Ankunft Jesu

in dieser Welt, die Pfarrer Heicke aus gegebenem Anlass mit einer Schwangerschaft verglich. Danach gab es bei Kaffee, Kuchen und Plätzchen noch Geschenke: Einmal für die Kinder und einmal für die MitarbeiterInnen der beiden Gemeinden als Dankeschön für die Arbeit im vergangenen Jahr.

## Krippenspiel in Rotenhagen und Schwenningdorf



Wie im letzten Jahr, haben wir auch in diesem Jahr ein gemeinsames Krippenspiel unseres Pfarrbezirks eingeübt. Es wurde an Heiligabend in Rotenhagen und am Epiphaniassonntag, dem 12. Januar, in

Swenningdorf aufgeführt. Das Westfalenblatt titelte „Kleine Engel verkünden die Frohe Botschaft“ und berichtete (gekürzt): „Unter der Leitung von Jutta Kipp gelang das Krippenspiel ganz wunderbar und nicht nur die Kinderaugen glänzten. Kurze, nicht geplante Zwischen-“Fälle“ erhöhten die Aufmerksamkeit im Publikum und ließen die Zu-

hörer schmunzeln. Natürlich durfte auch die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium nicht fehlen. Nach weihnachtlichen Gedanken feierten die Kinder in ihrer letzten Szene eine „Party für Jesus“.

## Riga-Bläser konzertierten in Schwenningdorf und Rotenhagen

Wie schon in den letzten Jahren gastierte das Rigaer Blechbläser-Quintett in unseren Gemeinden: in der Bethlehemskirche in Rotenhagen am Sonntag, dem 8.12.2013, und in der Johanneskirche Schwenningdorf am

Samstag, dem 14.12.2013, um 19 Uhr. Beide Konzerte waren ein voller Erfolg und je für sich sehr gut besucht. Besonders in Rotenhagen platzte die Kirche förmlich aus allen Nähten. Das Westfalenblatt berichtete (gekürzt):



„Nach dem letzten Ton hielt es die Besucher keine Sekunde länger auf ihren Plätzen: Unter stehenden Ovationen bejubelten sie das Konzert des Bläser-Quintetts aus Riga. Von barocken Meistern zu zeitgenössischem Jazz: Etwa eine Stunde lang wussten die fünf Musiker mit ihren Künsten zu begeistern.“

## Und wieder gibt's was Neues

Predignachgespräch beim Kirchkaffee

Kennen Sie das Gefühl nach der Predigt: „Hm, also das würde ich aber anders sehen“, oder: „Da würde ich gern noch mal weiter drüber nachdenken?“ Klar, natürlich kann man jederzeit den Pastor noch mal einzeln ansprechen. Aber jetzt wollen wir

mal versuchen, das auch in der großen Runde zu tun: Bei den Kirchkaffees am 2.2. in Rotenhagen und am 9.2. in Schwenningdorf wollen wir die Predigt des jeweiligen Sonntags noch mal nachbetrachten. Herzliche Einladung!

## Dienstliche Abwesenheit des Pastors

25.-26.2. Bezirkspfarrkonvent in Bleckmar

Pfarrer Heicke ist aber per Handy zu erreichen; Tel.: 0176-21919865.

## Urlaub des Pastors

31.3.-6.4. Die Kasualvertretung übernimmt Superintendent Bernd Reitmayer aus Rabber, Tel.: 05472-7833.



Johannesgemeinde  
Schwenningdorf

An der Kirche 4  
32289 Rödinghausen

Telefon 05746 920 100  
j.heicke@selk.de

Pastor  
Johannes Heicke

## Termine Schwenningdorf

### Januar 2014

- Mi. 29. 18.00 Singchor  
20.00 Posaunenchor

### Februar 2014

- Di. 4. 20.00 Planung Kinderfreizeit  
Mi. 5. 18.00 Singchor  
20.00 Posaunenchor  
Mi. 12. 18.00 Singchor  
20.00 Planung moderner Gottesdienst  
Do. 13. 15.00 Bibelkreis  
Fr. 14. 18.00 JugendMitarbeiterGremium  
(bis So. 14.00)  
Mi. 19. 18.00 Singchor  
20.00 Posaunenchor  
Sa. 22. 10.00 FrauenFrühstücksTreffen,  
Thema: Organspende  
Mi. 26. 18.00 Singchor  
Do. 27. 10.00 Besuchsdiensttreff  
15.00 Gemeindenachmittag  
20.00 Stammtisch in der „Linde“

### März 2014

- Sa. 1. Kindergottesdienst-Seminar in  
Rodenberg  
Mi. 5. 18.00 Singchor  
20.00 Posaunenchor  
Fr. 7. 18.00 Weltgebetstag der Frauen in der  
Kirche Bieren  
Mi. 12. 18.00 Singchor  
19.00 Taizé-Passionsandacht  
Do. 13. 15.00 Bibelkreis  
Mi. 19. 18.00 Singchor

## Konten der Johannesgemeinde Schwenningdorf

Sparkasse Herford (BLZ 494 501 20)

BIC WLAHDE44XXX

Gemeindekasse . . . . 160 512 463 . . . . **IBAN** DE35 4945 0120 0160 5124 63

Friedhofskasse . . . . 160 520 201 . . . . **IBAN** DE47 4945 0120 0160 5202 01

- Sa. 22. 10.00 FrauenFrühstücksTreffen  
Di. 25. 20.00 Kirchenvorstand  
Mi. 26. 18.00 Singchor  
Do. 27. 15.00 Gemeindenachmittag  
20.00 Stammtisch in der „Linde“

## April 2014

- Mi. 2. 18.00 Singchor  
20.00 Posaunenchor  
Mi. 9. 18.00 Singchor  
Do. 10. 15.00 Bibelkreis

## Neues von der Friedhofscommission

Nach den im letzten Gemeindebrief veröffentlichten Entscheidungen der Gemeindeversammlung hat sich viel getan: Die Grabstelleneigner wurden über die Gebührenerhöhung informiert, die ausstehenden Gebühren angemahnt, die Plastiktonne entfernt und entsprechende Hinweistafeln angebracht. Im Bezug auf Hecke, Zaun und Überarbeiten der Front wurde nach einer ausführlichen Begehung ein detailliertes Leistungsverzeichnis der Arbeiten erstellt, das entsprechend ausgeschrieben wurde. Mit Zustimmung des Vorstands erhielt die Firma Eversmann in Melde-Wehringdorf als mit 10.600€ günstigste Bieterin den Zuschlag.



Und die beste Nachricht ist: Genau dieser Betrag ist mittlerweile auch auf dem Friedhofskonto zusammengekommen. Dabei waren die Spenden aus der Gemeinde selbst eher mager. Stattdessen sind wir dankbar für die Spenden, die durch die Beerdigung von Erika Donath eingegangen sind. Hinzu kamen zwei großzügige Grabstelleneigner, die ihre 50€ für die Grabstelle auf 30 Jahre im Voraus bezahlt haben. So konnte der Vorstand die Arbeiten mit gutem Gewissen in Auftrag geben. Der erste Bauabschnitt soll noch im Februar fertiggestellt werden.

Sollten Sie vorgehabt haben, noch Geld für den Friedhof zu spenden, bittet der Vorstand, es doch stattdessen mit dem Vermerk „Kirchturmdach“ an die Gemeindekasse zu überweisen - da wird es nun dringender benötigt (siehe nächster Artikel).

Für Fragen und Anregungen wenden Sie sich gern an Jörg Hanna (0160-95535385) oder an Pastor Heicke.

## Neues von der Baukommission

Wie auf der Gemeindeversammlung am 6.10. vorgestellt, ist der Schiefer auf dem Dach unseres Kirchturms nach 90 Jahren mittlerweile sehr porös geworden. Er muss dringend

ausgetauscht werden, bevor der Dachstuhl selbst betroffen ist (siehe Foto; die dunklen Stellen sind Löcher). Denn dann wäre mit Arbeiten mit Kosten in sechsstelliger Höhe zu rechnen. Darüber hinaus ist auch eine Imprägnierung der Außenmauer sinnvoll, weil schon jetzt der Putz kräftig bröckelt. Erste Förderanträge bei öffentlichen Stellen wurden bereits negativ beschieden. Die kirchlichen Anträge laufen noch; hier ist eine Förderung deutlich wahrscheinlicher. Dennoch werden wir dieses Projekt nicht ohne Ihre Unterstützung schultern können. Weitere Informationen folgen auf der Gemeindeversammlung im Februar.



Für Fragen und Anregungen wenden Sie sich gern an Herbert Hanna (05746-435) oder an Pastor Heicke.

## Einladung zu Gemeindeversammlungen am 23. Februar und 16. März

Hiermit berufen wir für den 23. Februar 2014 nach dem Gottesdienst um 9 Uhr die Jahreshaupt-Gemeindeversammlung der Johannesgemeinde ein. Voraussichtliches Ende ist um 12 Uhr. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- 1) Tagesordnung und Anwesenheit
- 2) Wahl Protokollführer und -prüfer
- 3) Jahresbericht des Pfarrers mit Aussprache
- 4) Finanzen:

- a) Jahresabschluss 2013
- b) Prüfbericht und Entlastung der Kassenführung
- c) Prognose 2015
- 5) Wahlen:
  - a) Synodale, b) Kassenprüfer
- 6) Aktuelles aus den Kommissionen
- 7) Verschiedenes

Des Weiteren berufen wir für den 16. März 2014 im Anschluss an den Gottesdienst um 9 Uhr die Berufungs-Gemeindeversammlung ein. Einziger

Tagesordnungspunkt ist die Berufung von Pfarrer Johannes Heicke, der bisher nur einen Entsendungsauftrag hatte und nun - je nach Ausgang dieser Versammlung - berufen werden

soll. Die Versammlung am 16. März 2014 wird geleitet von Superintendent Bernd Reitmayer.

Der Kirchenvorstand

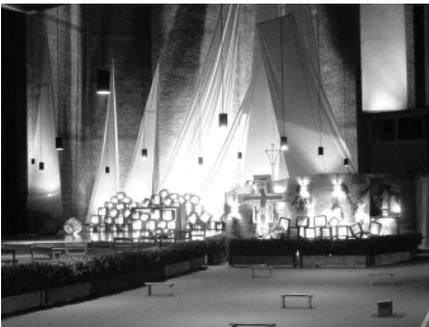
## Die Ökumene zu Gast bei Freunden

Allianz-Gebetswoche vom 13. bis 18. Januar 2014

Nun ist sie vorbei, die erste Allianz-Gebetswoche in unserer Gemeinde. Vom 13. bis 18. Januar trafen sich alle Gemeinden aus Rödinghausen für jeweils eine Stunde, um Vorträge zum Thema „Mit Geist und

Mut“ zu hören und vor allen Dingen gemeinsam zu beten. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die sich beim Dekorieren, Stühle stellen, Aufschließen und Begrüßen sowie beim Aufräumen eingebracht haben.

## Meditative Passionsandachten



Anders als in den Vorjahren kommen die Passionsandachten in diesem Jahr in neuer Form daher, nämlich im Stil der Bruderschaft von Taizé. Getragene, eingängige und meditative Lieder wollen uns leiten, wenn wir uns auf das Wunder von Leiden, Tod und Auferstehung Jesu vorbereiten. Die Andachten finden am Mittwoch, dem 12. März, und am Mittwoch, dem 9. April, jeweils um 19 Uhr statt.

## Stammtisch jetzt immer am 4. Donnerstag im Monat

Nach der Wiedereröffnung des Gemeindestammtischs im letzten Oktober haben sich die Initiatoren auf einen monatlichen Rhythmus geeinigt: An jedem 4. Donnerstag im Monat wollen wir im Gasthof zur Linde in fröhlicher, offener Runde ins Gespräch über „Gott und die Welt“ kommen. Da wir am „runden Tisch“

sitzen, ist immer noch Platz für weitere „Stammtischler“. Die nächsten Termine sind entsprechend der 27. Februar und der 27. März, jeweils um 20 Uhr.

## Planungstreffen moderner Gottesdienst am 12. Februar

Am 12. Februar um 20 Uhr wollen wir noch einen Anlauf starten, ein Team für die Planung eines moderneren Gottesdienstes zusammenzustellen. Scheinbar hatte es das Missverständnis gegeben, als gäbe es das Team schon, weshalb dann der Besuch beim letzten Mal gering war. Diesmal

sind also ausdrücklich alle (auch im Seniorenalter) eingeladen, die gern ein wenig moderner Gottesdienst feiern möchten. Wer grundsätzlich Interesse, aber an dem Termin keine Zeit hat, melde sich bitte bei Pfarrer Heicke.

## Planung Kinderfreizeit in Schwenningsdorf

Hiermit lade ich ein zu einem ersten Planungstermin für die Kinderfreizeit, die in diesem Sommer vom 10. bis 13. Juli in unserem Pfarrgarten stattfinden soll. Um sie zu planen, treffen wir uns erstmals am Dienstag, dem 4. Februar, um 20 Uhr. Johannes Heicke



## Bläser-Projekt-Gottesdienst am 23. März

Auf Initiative von Manfred Vette hin hat unser Posaunenchor Thurman Douglas (Komponist und Solo-Trom-

peter der Nordwestdeutschen Philharmonie Herford) für ein Bläserprojekt gewinnen können. Wer Interesse hat, für eine begrenzte Zeit mal wieder zu probieren, ob er noch blasen kann, ist herzlich eingeladen zu folgenden Terminen (mittwochs um 20 Uhr): 29.1., 5.2., 19.2., 5.3. und 19.3. Ziel ist die Gestaltung eines Projektgottesdienstes am 23. März um 10 Uhr in der Johanneskirche.



## Reinigungsdienst - Kirche

Februar: Familie Alexander Engelbrecht

März: Familie Ingrid Reichel

April: Fam. Gerhard Schröder

## Geburtstage

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr:

### Im Januar

30. Heinrich Meyer ..... 77

### Im Februar

1. Hedwig Bergmann ..... 87

10. Gertrud Baeumer ..... 78

17. Grete Bergmann ..... 91

21. Frieda Rose ..... 89

### Im März

11. Elisabeth Freihoff ..... 97

23. Wilhelm Vogelsang ..... 94

### Im April

3. Eckhard Meyer ..... 79

5. Herbert Hanna ..... 77

5. Marie-Luise Lachmann ..... 73

6. Theodor Baeumer ..... 80

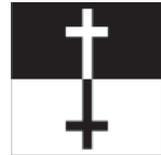
6. Christa Stockebrandt ..... 79

## Aus den Kirchenbüchern

Judith Marleen Heicke wurde durch ihre Taufe am 8. Dezember 2013 ein Kind Gottes und Glied unserer Gemeinde. Ihr Taufspruch ist Jes 43,1+4: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! Du bist in meinen Augen so wert geachtet und auch herrlich, weil ich dich lieb habe.“



Aus diesem Leben rief Gott der Herr unsere Schwester Erika Donath am 9. Dezember 2013 zu sich.



Die Trauerfeier fand am 14. Dezember 2013 in der Johanneskirche statt, die Beisetzung direkt im Anschluss auf dem Friedhof der Johannesgemeinde. Der Traueransprache lag Ps 91,11 zugrunde: „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“

## Unsere Ansprechpartner

Kirchenvorstand:

Ingrid Schröter, 05746-665

Friedhofskommission:

Jörg Hanna, 0160-95535385

Baukommission:

Herbert Hanna, 05746-435



Bethlehemsgemeinde  
Rotenhagen

Nordholz 9  
33824 Werther

Telefon 05746 920 100  
j.heicke@selk.de

Pastor  
Johannes Heicke

## Termine Rotenhagen

### Februar 2014

- Mi. 5. 20.00 Posaunenchor  
Do. 6. Konfirmandenfreizeit in  
Bielefeld-Sennestadt (bis So.)  
Fr. 7. 20.00 Hauskreis bei Letzels  
(Ulmenweg 21)  
Sa. 15. 9.30 Konfirmanden-Unterricht in  
Rotenhagen (bis 12.00)  
Mi. 19. 20.00 Posaunenchor  
Fr. 21. 20.00 Hauskreis bei Kipps (Heide 11)

### März 2014

- Sa. 1. 9.30 Kindergottesdienst-Seminar in  
Rodenberg  
9.30 Konfirmanden-Unterricht in  
Rabber  
Mi. 5. 20.00 Posaunenchor  
Do. 6. 19.00 Kirchenvorstand  
Fr. 7. 19.00 Weltgebetstags-Gottesd. Ägypten,  
ev. Kirche in Häger; im Anschluss  
Zusammensein bei landestypi-  
schen Gerichten  
20.00 Hauskreis bei Letzels  
(Ulmenweg 21)  
Fr. 14. 16.30 Konfirmanden-Unterricht in  
Schwenningdorf  
Mi. 19. 20.00 Posaunenchor  
Fr. 21. 20.00 Hauskreis bei Kipps (Heide 11)

### April 2014

- Fr. 4. 20.00 Hauskreis bei Letzels  
(Ulmenweg 21)

### Konto der Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

Kreissparkasse Halle/Westf. (BLZ 480 515 80)

BIC WELADED1HAW

Gemeindekasse . . . . . 200 3408 . . . . IBAN DE67 4805 1580 0002 0034 08

## Gemeindeversammlung am 23. November 2013

Eine außerordentliche Gemeindeversammlung hielten wir am 23. No-



vember - ausnahmsweise an einem Samstagabend - bei Familie Kipp in der Heide 11 ab. Das neue Konzept, die Gemeindeversammlung eben nicht in der Kirche zur Gottesdienstzeit durchzuführen, sondern im gemütlicheren Rahmen, bewährte sich: Der Besuch war gut, und so konnten wir verlässliche Überlegungen darüber anstellen, wie wir unsere Gemeinde in den nächsten Jahren entwickeln wollen. Erste Überlegungen waren die behutsame Anpassung der Gottesdienstform an die junge, aber kleine Gottesdienstgemeinde und damit verbunden eine stärkere Einbindung von Gemeindegliedern, besonders Jugendlichen, in den Gottesdienstablauf. Ein Dank sei Familie Kipp gesagt, die uns ihre Türen öffnete und uns sogar mit einem Abendessen bewirtete.

## Einladung zu den Gemeindeversammlungen am 16. März und 30. März

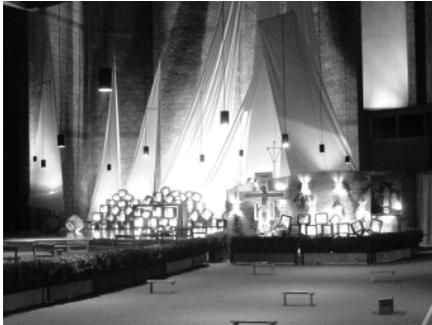
Hiermit berufen wir für den 16. März 2014 im Anschluß an den Gottesdienst um 11 Uhr die Berufungs-Gemeindeversammlung ein. Die Versammlung findet in der Kirche statt. Einziger Tagesordnungspunkt ist die Berufung von Pfarrer Johannes Heicke, der bisher nur einen Entsendungsauftrag hatte und nun - je nach Ausgang dieser Versammlung - berufen werden soll. Die Versammlung wird geleitet von Superintendent Bernd Reitmayer.

Des Weiteren berufen wir die Jahreshaupt-Gemeindeversammlung der Bethlehemsgemeinde ein. Sie findet am Sonntag, dem 30. März 2014, um 15 Uhr bei Kaffee und Kuchen wieder bei Familie Kipp (Heide 11) statt. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- 1) Tagesordnung und Anwesenheit
- 2) Wahl Protokollführer und -prüfer
- 3) Jahresbericht des Pfarrers mit Aussprache

- 4) Finanzen:
    - a) Jahresabschluss 2013;
    - b) Prüfbericht und Entlastung der Kassenführung;
    - c) Prognose 2015
  - 5) Wahlen:
    - a) Synodale
    - b) Kassenprüfer
  - 6) Verschiedenes
- Der Kirchenvorstand

## Taizé-Andacht am 23. Februar



Nachdem die Taizé-Andacht im letzten Februar unsere Kirche gut gefüllt hatte, sollen in diesem Jahr gleich mehrere solche Andachten angeboten werden. Die erste findet am Sonntag, dem 23. Februar, um 18 Uhr statt.

## Geburtstage

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr:

### Im Februar

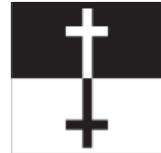
15. Wilfried Guhe . . . . .70

### Im April

12. Dr. Claus-Jürgen Ziegler. . . . .82

## Aus den Kirchenbüchern

Aus diesem Leben rief Gott der Herr Reino Schönfeld am 30. August 2013 zu sich. Die Trauerfeier fand am 11. September 2013 in der Kapelle des Waldfriedhofs in Steinhagen statt. Der Traueransprache lag Jesaja 60,20 zugrunde: „Deine Sonne wird nicht mehr untergehen und dein Mond nicht den Schein verlieren; denn der HERR wird dein ewiges Licht sein, und die Tage deines Leidens sollen ein Ende haben.“



## Reinigungsdienst

Februar Jutta Kipp  
März Marlies Klenke  
April Susanne Letzel

## Die Kirche – Werkstatt des Heiligen Geistes

– SELK – Blickpunkt 2017: Jahresthema 2014 –

Als „Werkstatt des Heiligen Geistes“ wird die Kirche auf dem Plakat zum neuen Jahresthema der SELK auf dem Weg zum Reformationsjubiläum 2017 überschrieben. In diesem Jahr regt die zuständige Arbeitsgruppe an, sich in den Gemeinden über die Kirche, diese „Werkstatt“ des Heiligen Geistes, und die entsprechenden Werkzeuge auszutauschen. „Es ist kein Kunststück zu erkennen, wie der Heilige Geist in der ‚Werkstatt Kirche‘ wirkt“, liest man auf dem Plakat – und weiter: „Er ist es, der die Christenheit durch die Gnadenmittel ,beruft, sammelt, erleuchtet, heiligt

und bei Jesus Christus erhält im rechten, einigen Glauben.“ So steht es im Kleinen Katechismus Martin Luthers. Was ist „die Kirche“, was macht sie aus? Verschiedene Beiträge zum Thema sind auf der Internetseite [www.blickpunkt-2017.de](http://www.blickpunkt-2017.de) abrufbar, um in den Gemeinden das Gespräch anzustoßen: Texte für den Gemeindebrief, eine Konzeption für einen Gemeindeabend, Material für Hauskreise. „Die Frage, was die heilige Kirche sei, ist nämlich gar nicht so kinderleicht zu beantworten“, so die Arbeitsgruppe. nach selk-news

### **SELK-Katastrophenhilfe: Über 95.000 € für die Philippinen**

Den Eingang von 95.583,59 € auf das Katastrophenhilfe-Konto beim Diakonischen Werk der SELK meldete Rendantin Regina Junker-Schröter (Braunschweig) zum Ende des Jahres. Im November, nachdem der Taifun „Hayan“ über die Philippinen hinweg gerast war, hatten sich Kirchenleitung und Diakonisches Werk der SELK mit einem Spendenaufruf an die Kirchenglieder gewandt. „Die Spenden aus dem Bereich der SELK wurden bereits direkt an die mit der SELK partnerschaftlich verbundene Luthersche Kirche der Philippinen (LCP) weitergeleitet“, berichtet Diakoniedirektorin Barbara Hauschild. In den vom Taifun besonders stark betroffe-

nen Gebieten befinden sich mehrere Gemeinden der Partnerkirche, deren Kirchen komplett zerstört wurden. „Die bisherige Spendensumme von mehr als 95.000 € ist ein wunderbares Ergebnis“, freut sich Hauschild. Neben allem Gedenken und Fürbitten für die Opfer könne so auch viel praktische Überlebenshilfe geleistet werden. Da die Kontoführung der SELK-Katastrophenhilfe ehrenamtlich erfolgt und keine besonderen Verwaltungs- oder Werbekosten anfallen, können die Gelder ohne Abzüge unmittelbar dem Bestimmungszweck zugeführt werden. nach selk-news

# Unsere Gottesdienste

Schwenningdorf	Rotenhagen	Sonntag
9.00 Predigtgottesdienst <small>bf</small> Koll.: Luth. Stunde	11.00 Hauptgottesdienst, KK ☺ Koll.: Luth. Stunde	4. So. nach Epiphania
10.00 Predigtgottesd. mit KK und Predignachgespräch <small>ie-h</small>	Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld	Letzter So. n. Epiphania
11.00 Beichtgd. m. Jugendlichen d. Bezirks, Koll.: Weltbibelhilfe <small>ml</small>	9.00 Beichtgottesdienst Kollekte: Weltbibelhilfe	Septuagesimae
9.00 Kurz-Gottesdienst mit anschl. Gemeindeversammlung <small>kp</small>	18.00 Taizé-Gottesdienst, KK	Sexagesimae
9.00 Predigtgottesdienst Koll.: Luth. Hochschule <small>is</small>	11.00 Hauptgottesdienst, KK ☺ Koll.: Luth. Hochschule	Estomihi
18.00 Weltgebetstag der Frauen in der Kirche Bieren		Aschermittwoch
10.00 Hauptgottesdienst <small>ie-h</small>	Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld	Weltgebetstag
Mi. 12.3.: 19.00 Taize-Andacht <small>bf</small>		Invokavit
9.00 Kurz-Gd. m. B. Reitmayer, anschl. Berufungsversamml. <small>ml</small>	11.00 Kurz-Gd. m. B. Reitmayer, anschl. Berufungsversammlung	Passionsandacht
		Reminizere
10.00 Bläser-Projektgd. mit Hl. Abendmahl, KK <small>kp</small>	Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld	Passionsandacht
		Okuli
10.00 Predigtgottesdienst <small>is</small>	15.00 Kurzgd. mit Gemeindeversammlung bei Kipps Heide 11	Passionsandacht
		Lätare
10.00 Lektorengottesdienst mit Werner Düfelmeyer <small>ie-h</small>	Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld	Passionsandacht
Mi. 9.3.: 19.00 Taizé-Andacht <small>bf</small>		Judika
9.00 Predigtgottesdienst Koll.: Hilfsfonds der SELK <small>ml</small>	11.00 Hauptgottesdienst Kollekte: Hilfsfonds der SELK	Passionsandacht
18.00 Nacht der verlöschenden Lichter <small>kp</small>	Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld	Palmarum
10.00 Beichtgottesdienst <small>is</small>	14.30 Andacht zur Todesstunde	Grün-donnerstag
		Karfreitag
		Ostersamstag
5.30 Osternacht anschließend Osterfrühstück <small>ie-h</small>	Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld	Ostern
Einl. n. Rotenhagen od. Rabber	10.00 Festgottesdienst	Ostermontag

KK = Kirchenkaffee / ☺ = Kindergottesdienst

# Unsere Gottesdienste

Datum	Rabber	Blasheim
2. Februar 2014	11.00 Hauptgottesdienst, KK ☺ Koll.: Luth. Stunde mk	11.00 Hauptgottesdienst ☺ ds
9. Februar 2014	11.00 Hauptgottesdienst P. Andreas Volkmar gs	9.00 Hauptgottesdienst P. Andreas Volkmar mg
16. Februar 2014	9.00 Hauptgottesdienst hf	11.00 Predigtgottesdienst ☺ hj
23. Februar 2014	11.00 Hauptgottesdienst KK jk	9.00 Hauptgottesdienst, KK ok
2. März 2014	9.00 Hauptgottesdienst mit allgem. Beichte ak	11.00 Hauptgottesdienst mit allgem. Beichte mn
Mi. 5. März	19.00 gem. Beicht-Gottesdienst in Rabber m k	
Fr. 7. März	19.00 Gottesdienst zum Weltgebetstag in Barkhausen	
9. März 2014	10.00 gem. Hauptgottesdienst zum Hochschultag gs anschl. gemeinsames Mittagessen, Koll.: Luth. Hochschule	
	Di. 11.3.: 19.00 Passionsand. hf	
16. März 2014	11.00 Hauptgottesdienst ak Pfr. Johannes Heicke	9.00 Predigtgottesdienst Pfr. Johannes Heicke mr
Do. 20. März		19.00 Passionsandacht ds
23. März 2014	10.00 Lektorengottesdienst Andreas Korch jk	10.00 Hauptgottesdienst -☺ mg anschl. Gemeindeversammlung
Mi. 26. März	19.00 gem. Passionsandacht gs	Einladung nach Rabber
30. März 2014	10.00 Hauptgottesdienst mk anschl. Gemeindeversammlung	10.00 Lektorengottesdienst hj Wolfgang Raupach
Do. 3. April	Einladung nach Blasheim	19.00 gem. Passionsandacht ok
6. April 2014	9.00 Hauptgottesdienst jk	11.00 Hauptgottesdienst ☺, KK, Koll.: Luth. Hochschule mn
	Di. 8.4.: 19.00 Passionsand. hf	
13. April 2014	11.00 Hauptgottesdienst ak Kollekte: Hilfsfonds der SELK	9.00 Predigtgottesdienst mr Kollekte: Hilfsfonds der SELK
17. April 2014	18.00 Hauptgottesdienst mk	20.00 Hauptgottesdienst ds
18. April 2014	14.30 Andacht zur Todesstunde Christi gs	10.00 Karfreitagsgottesdienst mg
19. April 2014	21.00 Osternacht hf anschl. Osterbrotessen	Einladung nach Rabber
20. April 2014	11.00 Hauptgottesdienst jk	9.00 Familiengottesdienst hj anschließend Osterfrühstück
21. April 2014	10.00 gem. Predigtgottesd. ak	Einladung nach Rabber

KK = Kirchenkaffee / ☺ = Kindergottesdienst

## Gottesdienstregelung für Ostertage

In ihrer gemeinsamen Sitzung im April hatten die Vorstände von Petrus- und Dreieinigkeitsgemeinde folgende Regelung für die Gottesdienste in den Blick genommen, die nun probeweise umgesetzt werden soll:

Gründonnerstag: Gottesdienste in beiden Gemeinden.

Karfreitag: In jährlichem Wechsel Vormittagsgottesdienst in der einen, Andacht zur Todesstunde Jesu in der anderen Gemeinde.

Vorabend zu Ostern: Osternachtsfeier in Rabber mit anschließendem Osterbrotessen.

1. Ostertag: 9 Uhr Familiengottesdienst in Blasheim mit anschließendem Osterfrühstück, 11 Uhr Festgottesdienst in Rabber.

2. Ostertag: In jährlichem Wechsel gemeinsamer Festgottesdienst um 10 Uhr in einer der beiden Gemeinden. Re

## Abwesenheit des Pfarrers

6.-9.2.2014 Konfirmandenfreizeit in Bielefeld

21.2.2014 Bezirksbeirat in Hannover

25.-26.2.2014 Bezirkspfarrkonvent in Bleckmar

12.-15.3.2014 Missionskollegium und Kollegium der Superintendenten in Bleckmar

26.3.2014 Koll. der Superintendenten des Sprengels Nord in Sottrum

4.4.2014 Bezirksbeirat in Hannover

Die Vertretung in Notfällen hat Pfr. Johannes Heicke in Schwenningdorf (Tel.: 05746-920100)

Am 25./26.2. ist Pfr. Reitmayer mobil erreichbar: 01577 4303589

## Die Welt des Weines

### Weinprobe in Rabber



Am Montag, 3. März 2014, dem Rosenmontag, findet um 17 Uhr im Gemeindesaal der Dreieinigkeitsgemeinde

Rabber eine Weinprobe mit Gabriele Greger statt. Die ehemalige Rabberanerin führt in Bremen-Findorff einen

kleinen aber feinen Weinladen mit Weinen, wie man sie im Supermarkt normalerweise nicht findet. Außerdem weiß die Wein-Fachfrau zu fast jedem ihrer Tropfen eine Geschichte zu erzählen. Lassen Sie sich einladen und entführen in die Welt des Weines.

Angelika Reitmayer

### Hochschultag in Rabber

Am 8. und 9. März kommt Prof. Dr. Jorg Salzmann von der Lutherischen Theologischen Hochschule in Oberursel mit einigen Studenten nach Rabber, um die Pastoren-Ausbildungsstätte der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche und ihre Arbeit vorzustellen.

Am Samstag, den 8. März um 17 Uhr heißt es „Theologen zum Anfassen“. Bei einem geselligen Vorabend bei Snacks und Getränken gibt es Gelegenheit zum persönlichen Gespräch

mit den Gästen aus Oberursel. Eine herzliche Einladung dazu!

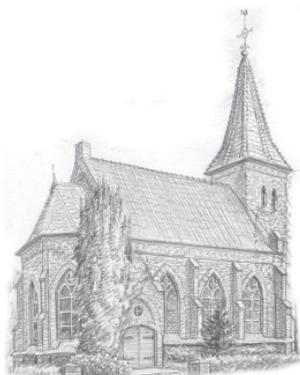
Am Sonntag, dem 9. März um 10 Uhr gestalten die Studenten den Gottesdienst mit und Prof. Dr. Salzmann hält die Predigt. Anschließend stellt er beim Kirchenkaffee mit einer Bildpräsentation die kleine Hochschule „auf dem heiligen Berg“ in Oberursel vor. Der Hochschultag endet mit einem gemeinsamen Mittagessen. Wer etwas zu einem vielfältigen Buffet beitragen kann, trage sich bitte in die Liste am Kircheingang ein. Re



### Angelika Reitmayer nimmt Dienst als Frauendienstbeauftragte auf

Am 9. November 2013 wählte die Synode des Kirchenbezirks Niedersachsen-Süd Angelika Reitmayer zur Nachfolgerin von Bärbel Hein im Amt der Frauendienstbeauftragten des Bezirks. Erst Kontakte zum bisherigen Team hat sie schon geknüpft. Anfang Februar fährt sie erstmals zur bundesweiten Arbeitstagung des Diako-

nisch-Missionarischen Frauendienstes ins Missionshaus in Bleckmar. Das Frauendienstteam im Kirchenbezirk könnte noch Verstärkung gebrauchen. Wer sich vorstellen kann, bei der Vorbereitung und Durchführung übergemeindlicher Frauentreffen mitzuwirken, melde sich bitte bei Angelika Reitmayer. Re



Dreieinigkeitsgemeinde  
Rabber

Hauptstr. 36  
49152 Bad Essen

Telefon 05472 7833  
Telefax 05472 73 751  
rabber-blasheim@selk.de

Superintendent  
Bernd Reitmayer

## Termine Rabber

### Januar 2014

- Mi. 29. 15.00 Bibelkreis in Lemförde  
19.30 Bläserkreis  
Do. 30. 19.30 Von Frau zu Frau Jahresplanung  
18.00 Jugendkreis  
Fr. 31. 19.30 Chor

### Februar 2014

- Mi. 5. 19.30 Bläserkreis  
Do. 6. Konfirmandenfreizeit in Bielefeld  
(bis 9.2.)  
20.00 Gruppenblasen in Lage  
Di. 11. 19.30 Mitarbeiterabend  
Mi. 12. 10.00 Fürbittkreis  
15.00 Bibelkreis in Lemförde  
19.30 Bläserkreis  
Fr. 14. 19.30 Chor  
Sa. 15. 9.30 Konfirmandenunterricht in  
Rotenhagen  
Di. 18. 19.30 Kirchenvorstand  
Mi. 19. 15.00 Frauenkreis  
19.30 Bläserkreis  
Do. 20. 10.30 Altenheimandacht Hüsede  
18.00 Jugendkreis  
Fr. 21. 18.00 Männer am Herd  
Mi. 26. 15.00 Bibelkreis in Lemförde  
19.30 Bläserkreis  
Do. 27. 18.00 Jugendkreis  
Fr. 28. 19.30 Chor

### Konten der Dreieinigkeitsgemeinde Rabber

Volksbank Bramgau-Wittlage eG (BLZ 265 639 60) BIC GENODEF1WHO  
Gemeindekasse . . . 100 1315 600 . . . IBAN DE96 2656 3960 1001 3156 00  
Baukonto . . . . . 100 1315 603 . . . IBAN DE15 2656 3960 1001 3156 03  
Sparkasse Osnabrück (BLZ 265 501 05) BIC NOLADE22XXX  
Gemeindekasse . . . . . 500 1748 . . . IBAN DE03 2655 0105 0005 0017 48

# Dreieinigkeitsgemeinde Rabber

## März 2014

- Sa. 1. 9.30 Konfirmandenunterricht in Rabber  
9.30 Kindergottesdienst-Seminar in Rodenberg
- Mo. 3. 17.00 Weinprobe mit Gabriele Greger
- Mi. 5. 15.00 Bibelkreis in Lemförde  
19.00 Beichtgottesdienst, anschl. Bläserkreis
- Do. 6. 10.30 Altenheimandacht Hüsedede  
20.00 Gruppenblasen in Talle
- Fr. 7. 19.00 Gottesdienst zum Weltgebetstag in Barkhausen
- Sa. 8. 17.00 Hochschultag
- Di. 11. 19.00 Passionsandacht, anschl. Ideenschmiede
- Mi. 12. 15.00 Frauenkreis  
19.30 Bläserkreis
- Fr. 14. 16.30 Konfirmandenunterricht in Schwenningdorf
- Mo. 17. 16.00 Führung durch Bad Essen mit G. Rolker
- Di. 18. 19.30 Kirchenvorstand
- Mi. 19. 10.00 Fürbittkreis  
15.00 Bibelkreis in Lemförde  
19.30 Bläserkreis
- Do. 20. 10.30 Altenheimandacht Hüsedede
- Fr. 21. 19.30 Chor
- Sa. 22. 9.00 Garteneinsatz und leckeres Frühstück
- Di. 25. 19.00 Kindergottesdienst-Mitarbeiter-Abend
- Mi. 26. 19.00 gem. Passionsandacht, anschl. Bläserkreis
- Do. 27. 18.00 Jugendkreis  
19.30 Von Frau zu Frau

## April 2014

- Mi. 2. 10.00 Fürbittkreis  
15.00 Bibelkreis in Lemförde  
19.30 Bläserkreis
- Do. 3. 19.30 Altenheimandacht Hüsedede
- Fr. 4. 15.00 Flohmarkt
- Di. 8. 19.00 Passionsandacht, anschl. Ideenschmiede
- Mi. 9. 15.00 Frauenkreis  
19.30 Bläserkreis
- Fr. 11. 18.00 Männer am Herd  
19.30 Chor
- Mi. 16. 15.00 Bibelkreis in Lemförde  
19.30 Bläserkreis

## „Die beste Sache in meinem Leben“

Erwachsenentaufe am 3. Advent



Am 3. Advent haben sich Benyamin Hamid Sabet (2.v.l.) und Matthias Rasool Soraya (2.v.r.) vom Islam losgesagt und wurden getauft. Als Paten stehen den beiden Hanna Lercher und Mehrdad Hosseini zur Seite.

Seit September lernten Hamid und Rasool im wöchentlichen Taufunterricht mit Hilfe einer persischen Fas-

sung des Kleinen Katechismus die Grundlagen des christlichen Glaubens kennen.

Der 15. Dezember ist jetzt ihr „Geburtstag für das ewige Leben.“

Im Gemeindehaus wurde anschließend ein kleines „Taufest“ gefeiert.

Re

„Um die schönsten Tage und die beste Sache in meinem Leben. Ich danke und herzlichen Dank an alle Mitglieder der Kirche. Ich wartete eine lange Zeit für diesen Tag 3 Jahre Rabber Kirche: meine Hausmitglieder der Kirche: meine Familie. „Ich werde nie vergessen.“

Rasool Soraya

Facebookbeitrag nach der Taufe

## „Ostpreußen in Bildern“

Großes Interesse an Reisebericht



Etwa 30 Zuhörer ließen sich am 16. Januar von Jürgen Greger auf eine Reise nach russisch Ostpreußen mitnehmen.

Eindrücklich berichtete er von Orten und Erlebnissen, die er mit seiner Frau auf den Spuren des Schwiegervaters kennengelernt hatte.

Königsberg und Tapiau, Tilsit und Memel – Städte, die die Jüngeren allenfalls aus dem Geschichtsunterricht kennen, kamen in Jürgen Gregers Bericht lebendig vor Augen. Herzlichen Dank!

Re

## Gemeindeversammlung am 30. März 2014



Hiermit be-  
rufe ich für  
den 30. März  
2014 nach  
dem Gottesdienst die Jahreshaupt-  
versammlung der Dreieinigkeitsge-  
meinde ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgese-  
hen:

- 1) Tagesordnung und Anwesenheit
- 2) Jahresbericht des Pfarrers
- 3) Finanzen
  - 3.1. Jahresabschluss 2013
  - 3.2. Prüfbericht und Entlastung für die Kassenführung
  - 3.3. Haushaltsplan 2014
  - 3.4. Prognose 2015
- 4) Verschiedenes

Bernd Reitmayer, Pfarrer

## Führung durch Bad Essen

Am Montag, dem 17. März 2014, start-  
tet unsere Gästeführung durch Bad  
Essen. Unsere Begleiterin Gisela Rol-  
ker zeigt die Anfänge von und Be-  
sonderheiten um und in Bad Essen.  
Treffpunkt ist auf dem Parkplatz vor  
dem „Schafstall“ (Bergstraße 31) um

16 Uhr. Der Rundgang dauert etwa  
90 Minuten. Einen gemütlichen Ab-  
schluss gibt es dann gegen 17:30 Uhr  
in der „Kaffemühle“ am Kirchplatz.

Wer kommt mit? Anmeldungen bitte  
an Angelika Reitmayer.

## Frühlingsmarkt

Am Freitag, dem 4. April 2014, findet  
von 15 bis 18 Uhr im Gemeindehaus  
ein Frühlingsmarkt statt. Garderobe  
für Frühling und Sommer, Bücher,  
Osterdeko, Kinderspielzeug und Floh-  
markttrödel wird schon ab 1 Euro an-  
geboten.

Auch die Kaffeestube mit selbstgeba-  
ckenen Kuchen ist geöffnet. Kommen  
Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie.  
Wer einen Kuchen backen kann oder  
mithelfen möchte, melde sich bitte  
bei Angelika Reitmayer.

## Aus dem Kirchenvorstand

Die Taufe von Hamid Sabed und  
Rasool Soraya stand im Mittelpunkt  
der Vorstandssitzung am 19. No-  
vember. Daneben standen Abspra-  
chen zur Adventsfeier und zu den  
Weihnachtsgottesdiensten und die  
Lautsprecheranlage in der Kirche auf

dem Programm. Am 14. Januar be-  
schäftigte sich der Vorstand unter an-  
derem mit der Vorbereitung der Jah-  
reshauptversammlung und mit der  
Betreuung der iranischen Christen in  
der Gemeinde. Re

## Wasserströme in der Wüste: Weltgebetstag aus Ägypten

Am Freitag, dem 7. März 2014, feiern Menschen rund um den Erdball Gottesdienste zum Weltgebetstag.



In Zeiten politischer und gesellschaftlicher Umbrüche kommt der Weltgebetstag 2014 aus Ägypten. Mitten im „Arabischen Frühling“ verfassten die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees ihren Gottesdienst. Alle

Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes 41,18ff.)

nach Lisa Schürmann (WGT)

Die Dreieinigkeitsgemeinde feiert den Gebetstagsgottesdienst zusammen mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Barkhausen/Rabber am 7. März um 19 Uhr in der Kirche in Barkhausen. Anschließend wird zu einem Imbiss eingeladen.

## Geburtstage

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr:!

### Im Februar

4. Tilman Koch	16
7. Adina Hagen	56
15. Marvin Meyer	7
16. Christin Henrichs	37
18. Michaela Broksch	41
19. Stefan Oberwahrenbrock	34
20. Sebastian Freyer	21
22. Luise Künker	72
24. Dorothea Gerdwilker	84
24. Christine Freyer	44
28. Evelyn Kochinke	30

### Im März

1. Ann Kristin Fricke	7
4. Viktor Trippel	38

6. Jörg Ellermann	48
7. Ulrike Meyer	46
9. Walter Pelster	65
10. Marie Knippenberg	16
11. Alexander Hagen	57
12. Jannis Fricke	10
13. Gertrud Fricke	71
16. Gerd Knippenberg	47
18. Luca Marvin Meyer	15
18. Katrin Sinn	32
20. Johannes Weber	66
21. Maria Trippel	18
22. Kai Mark	33
24. Malte Henrichs	27
26. Viktor Hagen	61
27. Maik-Sascha Luitjens	4
28. Gerhard Frömming	62
29. Jochen Schallenberg	59
30. Lilia Jodko	41

# Dreieinigkeitsgemeinde Rabber

## Reinigungsdienste

Kirche:	27.01.-23.02.14	Dorothea Henrichs
	24.02.-23.03.14	Eva-Maria Müller u. Bettina Wanner
	24.03.-20.04.14	Johannes u. Bärbel Cordklostermann
Gemeindehaus:	27.01.-09.02.14	Valentina Erwin/Wanda Trippel
	10.02.-23.02.14	Adina Hagen
	24.02.-09.03.14	Hildegard Stegkämper
	10.03.-23.03.14	Elena Trippel
	24.03.-06.04.14	Edith Dammann/Helga Knippenberg
	07.04.-20.04.14	Ferien

## Für alle Gemeinden

### Neues für den Kindergottesdienst

„Abwechslungsreicher Kindergottesdienst“ heißt es am Samstag, dem 1. März, in Rodenberg. Bei einem Seminartag präsentieren die Bezirksbeauftragten Stephanie Roth, Arpke und Siegfried Michler, Bielefeld neue Methoden und Ideen für die Kirche mit Kindern. Zum Singen und Musizieren im Kindergottesdienst trägt Sprengelkantorin Antje Ney ihre Ideen bei. Der

Seminartag in den Räumen der St. Johannes Gemeinde in Rodenberg, Lange Straße 84, beginnt um 9:30 und endet gegen 16 Uhr.



**KIRCHE MIT KINDERN**

**Jesus**  
**Jesus Christus spricht:**  
Daran werden alle erkennen,  
dass ihr meine Jünger seid:  
**wenn ihr einander liebt.**

MONATSSPRUCH  
MÄRZ 2014

JOHANNES 13,35

liebt

Grafik: Spannring



Petrusgemeinde  
Blasheim

Horstweg 17  
32312 Lübbecke

Telefon 05741 3 220 520  
Telefax 05472 73 751  
rabber-blasheim@selk.de

Superintendent  
Bernd Reitmayer

## Termine Blasheim

### Januar 2014

- Mi. 29. 17.00 Kindergottesdienstmitarbeiter  
Do. 30. 20.00 Gesprächskreis  
Fr. 31. 14.45 Flötenanfänger  
20.00 Posaunenchor

### Februar 2014

- Do. 6. Konfirmandenfreizeit in Bielefeld  
(bis 9.2.)  
20.00 Gruppenblasen in Lage  
Fr. 7. 20.00 Posaunenchor  
Do. 13. 19.30 Mitarbeiterabend  
Fr. 14. 14.45 Flötenanfänger  
20.00 Posaunenchor  
Sa. 15. 9.30 Konfirmandenunterricht in  
Rotenhagen  
Do. 20. 20.00 Vorstand  
Fr. 21. 18.00 Männer am Herd (in Rabber)  
20.00 Posaunenchor  
Sa. 22. 20.00 Konzert mit Alexander Seemann  
Do. 27. 20.00 Gesprächskreis  
Fr. 28. 14.45 Flötenanfänger  
20.00 Posaunenchor

### März 2014

- Sa. 1. 9.30 Konfirmandenunterr. in Rabber  
9.30 Kindergottesdienst-Seminar in  
Rodenberg  
Mo. 3. 17.00 Weinprobe mit Gabriele Greger  
in Rabber  
Do. 6. 20.00 Gruppenblasen in Talle  
Do. 6. 20.00 Offenes Singen

### Konten der Petrusgemeinde Blasheim

Volksbank Lübbecke Land eG (BLZ 490 926 50) BIC GENODEM1LUB  
Gemeindekasse . . . . 401 047 600 . . . . IBAN DE94 4909 2650 0401 0476 00  
Baukonto . . . . . 401 047 602 . . . . IBAN DE40 4909 2650 0401 0476 02  
Themba-Zentrum . . . 401 047 601 . . . . IBAN DE67 4909 2650 0401 0476 01

- Fr. 7. 15.00 Musikkreis  
20.00 Posaunenchor
- Sa. 8. 17.00 Hochschultag in Rabber
- Fr. 14. 16.30 Konfirmandenunterricht in Schwenningdorf  
20.00 Posaunenchor
- Do. 20. 19.00 Passionsandacht  
19.30 Kirchenvorstand
- Fr. 21. 15.00 Musikkreis  
20.00 Posaunenchor
- Do. 27. 20.00 Gesprächskreis
- Fr. 28. 20.00 Posaunenchor
- Sa. 29. Vorstandsklausur

## April 2014

- Do. 3. 19.00 Jugendkreis gestaltet Passionsandacht  
20.00 Offenes Singen
- Fr. 4. 20.00 Posaunenchor
- Fr. 11. 18.00 Männer am Herd (in Rabber)  
20.00 Posaunenchor

## Alexander Seemann am Harmonium

„Draußen ist es zu kalt für einen allein“ - Abendmusik mit A. Seemann

Der in Lübecke geborene Musiker und Schauspieler Alexander Seemann präsentiert am Samstag, 22.



Februar 2014, um 20.00 Uhr in der Petruskirche ein Programm mit Musik und Texten zur kalten Jahreszeit, der Sehnsucht nach dem Frühling und nach Wärme und Geborgenheit.

Ringelnetz, Morgenstern, Rilke und Goethe treffen auf Element of Crime, Funny van Dannen, Bach und Schubert. Ein Programm mit Höhenflügen und Abstürzen um die Frage, was uns von innen wärmt.

Alexander Seemann singt und rezipiert und begleitet sich an Harmonium, Akkordeon, E-Piano und Orgel

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

## Gemeindeversammlung am 23. März



Hiermit berufe ich für den 23. März 2014 nach dem Gottesdienst die Jahreshauptversammlung der Petrusgemeinde ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Tagesordnung und Anwesenheit

2. Jahresbericht des Pfarrers

3. Finanzen

a. Jahresabschluss 2013

b. Prüfbericht und Entlastung für die Kassenführung

c. Haushaltsplan 2014

d. Prognose 2015

4. Vorstandswahlen

5. Verschiedenes

Bernd Reitmayer, Pfarrer

## Neuwahlen zum Vorstand

Die Wahlperiode der Kirchenvorstände Marie-Luise Gütebier und Oliver Knefel geht zu Ende. Marie-Luise Gütebier steht für eine erneute Kandidatur nicht zur Verfügung. Oliver Knefel hat sich bereit erklärt, für eine weitere Wahlperiode von sechs Jahren zu kandidieren. Jedes stimmberechtigte Gemeindeglied kann weitere Kandi-

daten für die Vorstandswahl am 23. März vorschlagen. Es wäre gut, wenn wieder zwei neue Vorsteher(innen) gewählt werden könnten. Vorschläge müssen bis zum 9. März bei jetzigen Kirchenvorsteher(inne)n oder bei Pastor Reitmayer eingegangen sein.

Re

## Neue Antependien in grün

„Am besten gleich bestellen!“ war eine Stimme bei der Adventsfeier, als



Pfarrer Reitmayer Muster von Arbeiten der Kunstweberin Marianne Hartmann aus Wittingen vorgestellt hatte.

So schnell geht es aber nicht. Zwar müssen die verschlissenen grünen Antependien (Altar- und Kanzelbehänge) erneuert werden, aber die Weberin hat gebeten, ihr Fotomaterial über die Kirche zur Verfügung zu stellen, damit sie einen Raumeindruck bekommt. Dann will sie Entwürfe erstellen, aus denen die Gemeinde dann eine auswählen kann.

Re

## Aus dem Kirchenvorstand

Bei der Vorstandssitzung am 9. Januar wurde die Jahreshauptversammlung und hier vor allem die Vorstandswahl vorbereitet. Zudem hat sich der Vorstand mit dem Kassenabschluss 2013 beschäftigt und den Haushaltsplan 2014 besprochen. Daneben standen Planungen für das Konzert mit Alexander Seemann am 22. Februar an Re

## Geburtstage

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr:

### Im Januar

- 22. Fynn Raupach . . . . . 11
- 29. Fritz Gausmann . . . . . 85

### Im Februar

- 2. Magdalene Köster . . . . . 90
- 3. Heidi Jostmeyer . . . . . 57
- 4. Susanne Hagedorn . . . . . 49
- 6. Sarah Niedermeier . . . . . 12
- 13. Daniel Schwarz . . . . . 29
- 14. Luisa Nordsieck . . . . . 1
- 14. Laurenz Heitkamp . . . . . 5
- 20. Klaus Heitkamp . . . . . 51
- 21. Tobias Heitkamp . . . . . 33
- 21. Marc Heitkamp . . . . . 33
- 22. Manuela Schwarz . . . . . 53
- 27. Anna Lisa Hagedorn . . . . . 21
- 28. Oliver Rosenbohm . . . . . 38

### Im März

- 7. Sylvia Kipp . . . . . 49
- 8. Hans-Hermann Kaas . . . . . 50
- 11. Herbert Raupach . . . . . 77
- 14. Christoph Bültmann . . . . . 48
- 17. Patrick Schwarz . . . . . 25
- 19. Elisabeth Kipp . . . . . 87
- 22. Karl-Heinz Brökelmeier . . . . . 77
- 25. Sieglinde Gütebier . . . . . 65
- 31. Alexander Seemann . . . . . 41
- 31. Wilfried Gütebier . . . . . 66

### Im April

- 2. Tom Luca Rosenbohm . . . . . 7
- 3. Uta Großmann . . . . . 80
- 8. Klaus Jostmeyer . . . . . 63

## Aus dem Kirchenbuch

Kirchlich getraut wurden am 13. Dezember 2013 Susanne geb. Knefel und Matthias Nordsieck aus Hüllhorst.



Ihr Trauspruch steht im 1. Brief des Johannes, Kapitel 4, Vers 16b: „Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“

Am 15. Januar 2014 verstarb im Alter von 56 Jahren Christa Osterholt-Plagge. Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung findet auf dem Friedhof in Lübbecke statt und steht auf Wunsch der Verstorbenen unter dem Bibelwort aus Psalm 23 „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“



## Terminvorschau 2014:

4. Mai: Konfirmandenvorstellung (in Schwenningdorf)  
18. Mai: Konfirmation in Blasheim  
9. Juni: Pfingst-Radtour (ab Rabber)  
31. August: Gemeindegtag an der Petruskirche mit Gottesdienst im Hof  
25./26. Oktober (voraussichtlich): Posaunenchorjubiläum

## Reinigungsdienst

Februar	Kirche	Fam. Rosenbohm
	Jugendraum	Fam. Martin Gütebier
März	Kirche	Claudia Wiegmann und Petra Hermjohannes
	Jugendraum	Marlies und Henning Gütebier
April	Kirche	Fam. Bültmann
	Jugendraum	Daniel und Patrick Schwarz

## Unsere Kirche

### Haushaltsjahr 2015 schon im Blick

In den ersten Wochen eines jeden Jahres beschäftigen sich die Kirchenbezirke und Gemeinden der SELK mit der Prognose für das kommende Haushaltsjahr der Gesamtkirche. So wurden jetzt die relevanten Daten an die Kirchenbezirke übermittelt, um das Prognoseverfahren für das Jahr 2015 in Gang zu setzen. Bis Ende Mai haben die Kirchenbezirke Zeit, um für ihre Bereiche die Umlagezusagen der Kirchengemeinden zu erheben und zu melden. Für 2015 weist die Prognose bei 120 vorgesehenen Planstellen für die Gesamtausgaben der Allgemeinen Kirchenkasse (AKK) eine Steigerung um 188.000 Euro (2,1 Prozent) auf 9.231.400 Euro aus. Die Prognose 2015 geht davon aus, den gegenwärtigen Standard zu halten.

Der Ausszahlungssatz für die Gehälter verbleibt abweichend von dem in der Ordnung eigentlich vorgesehenen Wert von 80 Prozent bei 79 Prozent von A 13 / A 14 des Bundesbesoldungsgesetzes in der von der SELK angewandten Version. Der Haushaltsplan zielt darauf ab, dass der von den Gemeinden zu finanzierende Umlagebetrag 97 Prozent der gesamten AKK-Ausgaben beträgt, da nur circa 3 Prozent der Einnahmen verlässlich aus Zinsen, Erstattungen und Spenden bestritten werden können. Da die Umlagebeiträge aus den Kirchenbezirken nach den Zusagen für 2014 jedoch nur 94,4 Prozent der Gesamtausgaben ausmachen werden, erhöht sich die Soll-Umlage für die Kirchenbezirke für 2015 gegenüber

2014 im Durchschnitt um insgesamt 4,9 Prozent. In einem Begleitschreiben der Finanz-Synodalkommission und der Kirchenleitung werden die

Bemühungen um die Erfüllung der finanziellen Aufgaben der Gesamtkirche positiv und mit Dank gewürdigt.  
nach selk-news

### Hans-Jörg Voigt: „Bischof des Jahres“

– „idea“ würdigt SELK-Bischof –

Zum Jahresende benennt die Redaktion der Evangelischen Nachrichtenagentur idea (Wetzlar) „Christen des Jahres“ und stellt Personen vor, die



im zu Ende gehenden Jahr ihren christlichen Glauben überzeugend gelebt haben. In der Rubrik „Bischof des Jahres“ ist diesmal Hans-

Jörg Voigt (Hannover), der leitende Geistliche der SELK, ausgewählt worden. „Er ist Bischof einer der kleinsten Kirchen in Deutschland“, heißt es in der Würdigung von Matthias Pankau: „In diesem Jahr hat er aber gleich zweimal bewiesen, dass eine Kirche nicht groß sein muss, um sich deutlich an der Bibel orientiert zu positionieren.“ Pankau nimmt Bezug auf den Deutschen Evangelischen Kirchentag im Mai 2013 in Hamburg, bei dem messianischen Juden zum wiederholten Male ein Stand auf dem „Markt der Möglichkeiten“ verwehrt worden war. Juden, die sich zum christlichen Glauben bekennen, hätten so keinen Platz auf dem Pro-

testantentreffen gehabt. Die Begründung der Verantwortlichen: Judemission sei aus christlicher Sicht nicht richtig. „Voigt sieht das anders“, so der idea-Redakteur: „Seiner Ansicht nach verleugnet die evangelische Kirche mit ihrer ablehnenden Haltung gegenüber messianischen Juden ihre Ursprünge. ‚Bekäme Paulus heute auch keinen Platz?‘, fragte er mit Blick auf den aus dem Judentum stammenden Apostel.“ Am Stand der SELK waren messianische Juden als Gäste ausdrücklich herzlich willkommen. Es kam dort auch zu Begegnungen mit Bischof Voigt. Als weiteren Grund für die Wahl Voigts führt Pankau den im September durchgeführten „Marsch für das Leben“ (<http://www.marsch-fuer-das-leben.de>) in Berlin an. „Auch hier war Voigt der einzige deutsche Bischof, der zu dieser Demonstration kam und sich damit öffentlich für das Lebensrecht ungeborener Kinder einsetzte.“

nach selk-news



Ein schwarzgekleideter Mann klopft an die Himmelstür. Petrus öffnet, schaut kritisch und fragt: „Hast Du jemals Unrecht getan?“ - „Ja, ich habe in einem Spiel Italien gegen England einen Elfmeter gepfiffen, der keiner war.“ - „Halb so schlimm. Und wann war das?“ - „Vor ungefähr 30 Sekunden.“



Der Boss ü des Stahlkonzerns ist gestorben. Er kommt in die Hölle. Zwei Wochen später klingelt es am Himmelstor. Petrus öffnet und der Teufel steht da und sagt: „Nimm mir bloß den Stahlboss ab. Er hat schon drei Öfen stillgelegt und den Rest auf Kurzarbeit gesetzt.“

In einem Kloster soll es verboten gewesen sein, dass einer bei Tisch für sich selbst etwas Fehlendes reklamierte. Das war das Amt des Nachbarn, und so passte jeder auf den andern auf. Da sah einmal ein Pater zu seinem Entsetzen eine tote Maus in seiner Suppe schwimmen. Was tun? Sich beschweren durfte er nicht und sein Nachbar bemerkte es nicht. So winkte er den Bruder, der Tischdienst hatte, herbei und flüsterte ihm zu: „Mein Nachbar hat noch keine tote Maus in der Suppe!“



„Vater, ich habe gesündigt.“ - „Weiß ich schon...“